



LANDKREIS LÜNEBURG

Unsere Bildungsregion im Blick

Liebe Bildungsinteressierte,

Bildung lebt vom **Wandel** – und davon, ihn gemeinsam zu gestalten. Genau dafür stehen die Themen dieser Ausgabe unseres Bildungsnewsletters: Neue Impulse, gemeinsame Entwicklungen und engagierte Menschen, die Bildung im Landkreis Lüneburg aktiv voranbringen.

Mit dem Auftakt des **gemeinsamen Schulentwicklungsprozesses haben Hansestadt und Landkreis Lüneburg** einen wichtigen Schritt unternommen, um die **Bildungslandschaft zukunftsfähig** weiterzuentwickeln: Schulen, Politik und Verwaltung arbeiten dabei im Dialog daran, gute Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Gleichzeitig richtet sich der Blick auch in Richtung qualifizierter Arbeitskräfte: Der Landkreis plant ein **Welcome Center für internationale Fachkräfte**. Damit soll nicht nur die regionale Wirtschaft gestärkt, sondern auch die **Integration neuer Fachkräfte und ihrer Familien** unterstützt werden – ein wichtiger Baustein für eine **vielfältige und leistungsfähige Bildungs- und Arbeitsregion**.

Wie inspirierend Austausch und neue Perspektiven sein können, zeigte der **Workshop mit NDR-Journalist André Schünke**, der pädagogische Fachkräfte mit Einblicken in journalistische Arbeit und Medienkompetenz begeisterte.

Auch **Engagement für Nachhaltigkeit** bleibt ein zentrales Thema für uns als **BNE-Kommune**: Bei „**Move for the Planet**“ am 8. Mai haben **Schulen** erneut die Chance, durch gemeinschaftliches Laufen ein **Preisgeld von 2.500 Euro** zu gewinnen und dabei Umweltbewusstsein mit Bewegung zu verbinden.

Nicht zuletzt werfen wir in dieser Ausgabe einen Blick auf den **VHS-Bildungsfonds**. In einem Interview erfahren Sie, wie **Bildungsangebote zugänglicher** gemacht werden und welche Chancen sich daraus für Menschen in unserer Region ergeben.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und viele neue Anregungen für Ihre Bildungsarbeit.

Ihr Team des Bildungs- und Integrationsbüros

Welcome Center für den Landkreis Lüneburg



Der Landkreis Lüneburg möchte dem **zunehmenden Fachkräftemangel** gezielt begegnen und plant die Einrichtung eines sogenannten **Welcome Centers für internationale Fachkräfte**. Hintergrund ist der demografische Wandel, der auch im Landkreis Lüneburg zunehmend zu Engpässen auf dem Arbeitsmarkt führt. Übernehmen soll diese Aufgabe die **Volkshochschule Region Lüneburg (VHS)**, die dafür vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts vom Landkreis rund 23.000 Euro erhält – sofern zuvor eine Förderung der Fachkräfteallianz Nordostniedersachsen in Höhe von noch einmal rund 78.000 Euro bewilligt wird.

Bereits heute bleiben offene Stellen der Agentur für Arbeit länger unbesetzt, insbesondere in den medizinischen Gesundheitsberufen, im Handel, Vertrieb sowie in der Altenpflege. Gleichzeitig zeigt sich in Befragungen, dass Unternehmen und internationale Fachkräfte im Landkreis bislang noch zu wenig Unterstützungsangebote für die betriebliche und soziale Integration finden. Vor allem fehlt noch eine umfangreiche und kontinuierliche **Begleitung entlang des gesamten Anwerbe- und Integrationsprozesses**. Diese Lücke soll das [Welcome Center](#) schließen. Ziel ist es, Unternehmen bei der Gewinnung und Bindung internationaler Fachkräfte zu unterstützen sowie ausländischen Fachkräften eine zentrale Anlaufstelle für Beratung und Information zu bieten. Durch die Ansiedlung bei der VHS ist das Projekt von Beginn an in bestehende Netzwerke der Fachkräftesicherung eingebunden, sodass eine verlässliche und nachhaltige Struktur entstehen kann.

Workshop mit NDR-Journalist André Schünke begeistert pädagogische Fachkräfte



Auf große Resonanz ist der Workshop am 06.02 mit dem NDR-Journalisten und Nachrichtenmoderator **André Schünke** gestoßen. Der erfahrene Journalist brachte seine langjährige Expertise aus NDR2, NDR Info, tagesschau und tagesschau24 in einen praxisnahen Austausch mit Lehrkräften und weiteren pädagogischen Fachkräften ein.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie junge Menschen im Umgang mit **Fake News**, **Desinformation** und **Verschwörungsmethoden** kompetent begleitet werden können. Anhand aktueller Beispiele aus sozialen Medien zeigte André Schünke, wie manipulierte Inhalte entstehen, welche Strategien hinter Desinformation stecken und nach welchen Kriterien **seriöser Journalismus** arbeitet. Ein inspirierender und praxisnaher Workshop, der nicht nur konkrete **Werkzeuge** für den pädagogischen Alltag vermittelte, sondern vor allem durch den authentischen **Blick hinter die Kulissen** des **Nachrichtenjournalismus** beeindruckte.

Die Einblicke in redaktionelle Abläufe und journalistische Qualitätsstandards machten deutlich, wie unverzichtbar verlässliche Informationen für demokratische Meinungsbildung sind – und warum **Medienkompetenz** heute eine Schlüsselqualifikation darstellt.

Bild © Landkreis Lüneburg



Hier entsteht die perfekte Schule - gebaut in einem LEGO® Workshop von einer Schülerin

Im letzten Jahr wurden **Ziele** für die Weiterentwicklung der Bildungsregion **beschlossen**. Aktuell werden auf Grundlage dieser Ziele **mögliche Maßnahmen** entwickelt, die in eine "**Umsetzungsstrategie**" einfließen. Dafür kommen engagierte Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen zusammen und hinterlegen die beschlossenen Ziele mit konkreten Maßnahmen.

Für die Maßnahmenentwicklung im Bereich Inklusion werden auch **Schülerinnen und Schüler beteiligt**, die ihre Sichtweise durch die Methode **LEGO® SERIOUS PLAY®** aktiv einbringen können. Insgesamt konnten nun Kinder und Jugendliche von **11 weiterführenden** Schulen aus allen Schulformen mitarbeiten und mit LEGO® Steinen **ihre perfekte Schule** bauen - an der sich alle wohlfühlen und gerne lernen. Die Ergebnisse der Workshops fließen in die Entwicklung eines **Regionalen Inklusionskonzeptes** und in die **Umsetzungsstrategie der Bildungsregion** ein.

Im nächsten Schritt können sich die **Eltern einbringen**, deren Kinder die weiterführenden Schulen besuchen. Bei Interesse an den Eltern-Workshops gerne hier anmelden:

<https://eveeno.com/132960702>

Auftakt für gemeinsame Schulentwicklungsplanung in Hansestadt und Landkreis Lüneburg



„Gute Schulentwicklung braucht Augenmaß, fachliche Begründung und eine verlässliche Datengrundlage, die hilft, Entwicklungen einzuordnen und Entscheidungen nachvollziehbar zu machen“, verdeutlichte Erste Kreisrätin Yvonne Hobro.

Hansestadt und Landkreis Lüneburg haben den gemeinsamen Schulentwicklungsprozess für die weiterführenden Schulen gestartet. Den Auftakt bildete Anfang Februar ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schulen, Politik und Verwaltung. Ziel ist eine **zukunftsfähige** und **bedarfsgerechte Planung** für **allgemeinbildende weiterführende Schulen** und **berufliche Gymnasien**.

Grundlage des Prozesses sind gemeinsam erhobene **Daten**, die aktuelle Entwicklungen sichtbar machen. Zentrale Inhalte waren:

- eine **sinkende Zahl an Schülerinnen und Schülern in den gymnasialen Oberstufen** der Schulen in öffentlicher Trägerschaft: - **3,86 Prozent** (im Vergleich Schuljahr 2021/22 zu 2025/26, basierend auf Meldungen der Schulen).
- die unterschiedlichen und **steigenden sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfe** von Schülerinnen und Schülern an den Schulformen: An der **Hauptschule** beträgt der Anteil **über 40 Prozent**, an **Oberschulen 15,8 Prozent** im Vergleich zu **2,2 Prozent an Gymnasien** (jeweils im Schuljahr 2025/26).
- der teilweise **hohe Anteil der Schülerinnen und Schülern aus Stadt und Landkreis an Schulen der jeweils anderen Trägerschaft** - an einigen Schulen bis

zu 50 Prozent.

In Arbeitsgruppen wurden erste Einschätzungen und Ideen ausgetauscht, etwa zu stärkeren Kooperationen zwischen Schulen. Der Schulentwicklungsprozess umfasst insgesamt **vier Workshops bis Herbst 2026** und wird von der **paseo GmbH** moderiert und fachlich begleitet. Auf Basis der Ergebnisse sollen anschließend umsetzbare **Handlungsempfehlungen** erarbeitet und der Politik von Hansestadt und Landkreis Lüneburg vorgelegt werden.

Bild © Landkreis Lüneburg

Move for the planet: Schulen können erneut 2.500 Euro Preisgeld gewinnen



Welche Schule fordert die Wilhelm-Raabe-Schule dieses Jahr heraus? Das städtische Gymnasium hatte 2025 mit den meisten Teilnehmenden gesiegt.



Naturschutz geht uns alle an: Am **8. Mai** veranstaltet der Lions Club Lüneburg-Ilemanu unter dem Motto „**Move for the Planet**“ wieder den „**LüneLauf**“. Erneut ist neben dem Ochtmisser Sportverein auch die **Naturschutzstiftung des Landkreises Lüneburg** Partnerin des Spendenlaufes: Mit den Startspenden der Teilnehmenden wird wie 2025 ein **regionales Umweltprojekt** durchgeführt: Alle Einnahmen fließen in die **Ökologische Aufwertung ehemaliger Fischteiche** in Westergellersen. Dank der Spenden können Flachwasserzonen als Kinderstube für Amphibien und Libellen sowie strukturreiche Ufer mit Verstecken und Laichplätzen geschaffen werden.

Beim **6,2 km** langen Lauf durch den Wald bei Ochtmissen werden nicht nur die Schnellsten prämiert: **2.500 Euro** erhält die **Schule** mit den **meisten Teilnehmenden** – ob Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte oder Familienangehörige – für ein von der Schule zu bestimmendes Umweltprojekt. Dazu gibt es einen hochwertigen **Wanderpokal** made in Lüneburg.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick:
Was: "Move for the Planet" – Der Lauf für die Umwelt
Wie weit: 6,2 km

Wann: 8. Mai 2026, 18 Uhr, OSV, Vögelsers
Straße 20, Ochtmissen, 17:30 Uhr
Kinderlauf & Walker
Was: Spende i.H.v. 10 Euro für
Erwachsene, 5 Euro für Kinder und
Jugendliche
Anmeldung: [https://www.lions-
lueneburg.de/move-luenelauf](https://www.lions-lueneburg.de/move-luenelauf)
Bild © Landkreis Lüneburg

Jugend-forscht Regionalwettbewerb: Landkreis- Schulen räumen Preise ab



An den Ständen der jungen
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
gab es allerhand zu entdecken

Der **Jugend-forscht** Regionalwettbewerb
ist Anfang Februar mit einer Feierstunde in
der **Leuphana Universität
Lüneburg** erfolgreich zu Ende gegangen.
Rund **100 Nachwuchstalente**
präsentierten ihre Forschungsprojekte vor
einer **interdisziplinären Jury**.

Schülerinnen und Schüler aus dem
Landkreis Lüneburg eroberten mehrfach
das Siebertreppchen. Besonders
erfolgreich war das **Gymnasium Bleckede**
mit einem ersten Platz, drei zweiten
Plätzen sowie zwei Sonderpreisen.

Einen ersten Platz erreichten **Zoey Sell
und Mia Rösler** mit einer Untersuchung
zur Entwicklung von **Küken im Hühnerei**,
die sie mithilfe einer zerstörungsfreien
Durchleuchtung dokumentierten und durch
den Einsatz einer **KI-gestützten
Bewertung** ergänzten.

Weitere Auszeichnungen erhielten Projekte
zur möglichen **Wiederinbetriebnahme der
Bahnstrecke Lüneburg–Bleckede**, zur
biologischen Kunststoffzersetzung
durch Pilze, zu statistischen Analysen von
Mondkratern sowie zur Entwicklung einer
**autonomen Search-and-Rescue-
Drohne**.

Der Landkreis Lüneburg gratuliert allen
Schülerinnen und Schülern herzlich!
Weitere Prämierte der **Gymnasien**
Scharnebeck und Oedeme stellen wir in
der kommenden Newsletter-Ausgabe vor.
Bild © Gymnasium Bleckede

Bildung auf die Zahl geföhlt

254 ...



Jeanette Braun (li.) und Larissa Lappnau
haben hinter den Kulissen des Newsletters
viel Spaß

...Menschen haben unseren **Bildungsnewsletter abonniert** und begleiten uns Monat für Monat durch spannende Projekte, inspirierende Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserer Arbeit. Eine Zahl, über die wir uns sehr freuen – und die Lust auf mehr macht. Mit diesem Rückenwind sind die **300 Abonnenten und Abonentinnen** in diesem Jahr definitiv in Reichweite!
Helfen Sie uns gern und leiten Sie diese Mail weiter!

Was steckt dahinter?

An dieser Stelle präsentieren wir regelmäßig eine Zahl, die für die regionale oder (inter-)nationale Bildungslandschaft von Bedeutung ist. Sie haben eine Idee oder Anregung für eine spannende Datenentwicklung? Dann schreiben Sie uns gerne bildung@landkreis-lueneburg.de

Bild © Landkreis Lüneburg

Bildung aktuell: Unser Terminkalender für die Region

24. Februar - 05. März: Beteiligung im Projekt „Freiheit braucht Demokratie?! Was bedeutet Demokratie für mich?“

Was: Beteiligung möglich, z.B.: Gespräche und Diskussionen im Aktionsraum, Kurz-Statements in Form von Texten, Bildern, Fotos oder Objekten, Besuche im Pluto

Wer: Alleine, mit Gruppen, Initiativen, Projekten oder Netzwerken

Wo: Projektraum Pluto, Grapengießerstraße 30, 21335 Lüneburg

Anmeldung: mangold@diversu.org

04. März: Aufführung des Klassenzimmertheaterstücks „Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden“

Was: Theaterstück der Freien Bühne Wendland über die Verfolgung und Ermordung einer jüdischen Familie in Lüchow, um insbesondere Lehrkräfte von dessen pädagogischer und emotionaler Wirksamkeit im Schulkontext zu überzeugen und zur Auseinandersetzung mit Faschismus sowie Gefahren für die Demokratie anzuregen

+ moderierte Diskussionsrunde im Anschluss

Wann: 16 - 18 Uhr

Wo: Saal 1 des Behördenzentrums - Auf der Hude 2

Anmeldung: formlos per E-Mail an arne.schmidt@polizei.niedersachsen.de

05.- 11. März: Workshops für Eltern zum Thema Schule

Wer: Eltern von Kindern und Jugendlichen der weiterführenden Schulen

Wann: Workshops am 05., 10. und 11. März

Wo: Leuphana Universität, in Gebäude 1

Anmeldung und weitere Infos: <https://eveeno.com/132960702>

10. März: Online-Veranstaltung „Glücklich ohne Abitur - Wege nach Klasse 10, 11 oder 12“ der Agentur für Arbeit Lüneburger Heide

Was: Beratungsfachkräfte der Berufsberatung einen Überblick über berufliche Perspektiven nach der Schule & zeigen Alternativen zum direkten Hochschulzugang

Wann: 18 - 19 Uhr

Wo: Online

Zielgruppe: Eltern, die ihre Kinder bei der Berufsorientierung unterstützen wollen

Anmeldung: kostenfrei unter <https://eveeno.com/gluecklichohneabitur>

11. März: Online-Workshop „Wie integriere ich mich selbst? Impulse und Lösungsstrategien für Schulbegleitungen zur Entwicklung der eigenen Rolle und zur aktiven Gestaltung der Zusammenarbeit im Schulalltag.“

Wann: 14:30 - 18:30 Uhr

Wo: Online via Zoom

Kosten: 89,- Euro inkl. MwSt.

Anmeldung und weitere Informationen: <https://www.bettina-kruock.de/event/online-workshop-wie-integriere-ich-mich-selbst/>

19. März: Start der Veranstaltungsreihe "Hands on - Frauen im Handwerk" mit dem Workshop "Kommunikation im Arbeitsalltag - klar, wertschätzend, wirkungsvoll"

Was: Der Workshop ist Teil einer neuen Veranstaltungsreihe für Frauen in männerdominierten Handwerksberufen. Alle Infos und weiteren Termine gibt es auf der [Website zur Veranstaltungsreihe](#).

Wann: 16 - 18 Uhr

Wo: Technologiezentrum Lüneburg (Staffelgeschoss), Dahlenburger Landstraße 62, 21337 Lüneburg

Zielgruppe: Auszubildende, Gesellinnen, Meisterinnen, Unternehmerinnen sowie Berufseinsteigerinnen und Rückkehrerinnen

Anmeldung: kostenfrei auf der [Anmeldeseite zum Workshop](#)



Merlin Manthey macht gerade seinen Realschulabschluss an der VHS. Ohne die Hilfe aus dem VHS Bildungsfonds wäre eine Finanzierung für ihn sehr schwierig gewesen, berichtet er. Die Unterstützung aus dem Fonds ermöglicht ihm die Teilnahme am Vorbereitungskurs sowie an Nachhilfekursen.

Welche beruflichen oder persönlichen Ziele verfolgen Sie mit dem Abschluss?

Nach meinem Realschulabschluss möchte ich gerne eine Ausbildung machen und zwar zum Biologisch-technischen Assistenten. Und dann natürlich auch arbeiten. Nach ein bisschen mehr Erfahrung in diesem Bereich könnte ich mir vielleicht sogar noch ein Studium vorstellen, vielleicht im Bereich Gentechnik. Ich weiß noch nicht genau, auf was ich mich da spezialisieren würde.

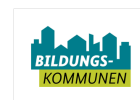
Welche Hindernisse mussten Sie überwinden, um an den Kursen teilzunehmen und was hat Sie besonders motiviert, durchzuhalten?

Hindernisse waren für mich vor allem psychische Faktoren, bevor ich wieder richtig am Alltag teilnehmen konnte. Meine Klassenkameraden haben mich auf jeden Fall besonders dazu gebracht durchzuhalten, aber auch meine Lehrer hier. Das hat mich immer sehr motiviert.

Was raten Sie Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden und überlegen, einen Schulabschluss nachzuholen?

Ich würde ihnen auf jeden Fall raten es zu probieren. Gerade wenn man das Geld dafür hat, dann sollte man es einfach versuchen. Ob der Abschluss dann was für einen ist, merkt man meistens schon im ersten Halbjahr. Und wenn es klappt, dann ist es gut und kann einem viel bringen, wie zum Beispiel, dass man danach eine Ausbildung machen kann.

Das Projekt BILL wird im Rahmen des Programms
Bildungskommunen durch das Bundesministerium für
Bildung und Forschung und die Europäische Union über den
Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Anregung, Lob oder Kritik zum
Bildungsnewsletter? Schreiben Sie uns.

Landkreis Lüneburg - Kreisverwaltung

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335, Lüneburg

